

Qualitätsbericht Wirtschaftswissenschaften - Zwei-Fächer-Bachelor

(Stand: 01.10.2023)

Der (Teil-)Studiengang Wirtschaftswissenschaften- Zwei-Fächer-Bachelor der Fakultät II – Informatik, Wirtschaft und Rechtswissenschaften wurde im Cluster WiWi-Lehr ohne Auflagen bis zum 30.09.2030 reakkreditiert.

(Teil-)Studiengänge des Clusters WiWi-Lehr:

- Wirtschaftswissenschaften - Zwei-Fächer-Bachelor
- Wirtschaftswissenschaften - Master of Education (Wirtschaftspädagogik)

<p>Kurzprofil</p>	<p>Die Wirtschaftswissenschaften befassen sich mit der Analyse wirtschaftlicher Beziehungen jeder Art zwischen Unternehmen, Verbrauchern und staatlichen Institutionen. Ökonomische Kenntnisse sind in den meisten Bereichen der heutigen Arbeitswelt unabdingbar und vielseitig anwendbar. Diese werden im Studium der Wirtschaftswissenschaften erworben. An der Universität Oldenburg wird dabei besonderer Wert darauf gelegt, dass die Teilbereiche Betriebswirtschaftslehre (BWL), welche die Organisation und Funktionsweise von Unternehmen beleuchtet, Volkswirtschaftslehre (VWL), welche die gesamtwirtschaftlichen Zusammenhänge analysiert sowie die Anteile der Rechtswissenschaft, welche die Rechtsbeziehungen zwischen wirtschaftlich Handelnden untersuchen, integrativ zu einem Gesamtverständnis des Faches beitragen. So-mit lernen Sie im Zwei-Fächer-Bachelor Wirtschaftswissenschaften an der Universität Oldenburg die Grundbegriffe, Methoden und Konzepte des Faches kennen und erwerben die Kompetenz zur Analyse von ökonomischen Sachverhalten.</p> <p>§ 2 Ziele des Studiums (Anlage 26 b, Fachspezifische Anlage für das Fach Wirtschaftswissenschaften (Zwei-Fächer-Bachelor) vom 06.08.2021) Das Studium Wirtschaftswissenschaften qualifiziert für Tätigkeiten in der beruflichen Aus- und Weiterbildung. Durch die gezielte Integration von betriebswirtschaftlichen, volkswirtschaftlichen und juristischen Inhalten in den Grundlagen des Studiums verfügen die Studierenden über die Fach- und Methodenkompetenz, komplexe ökonomische Sachverhalte zu verstehen und diese Inhalte auch anderen zu vermitteln. Im Studium der Wirtschaftswissenschaften sollen sich die Studierenden insbesondere mit drei zentralen Herausforderungen inhaltlicher und methodischer Art auseinandersetzen: (1) mit dem Verständnis der Differenzierungen und möglichen Synthesen der Fächer Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre und Rechtswissenschaft unter Einbeziehung moderner Analyse-, Planungs- und Entscheidungsmethoden; (2) mit der wachsenden Integration und Vernetzung ökonomischer und rechtlicher Institutionen auf nationaler und</p>
--------------------------	---

	internationaler Ebene; (3) mit der Unternehmensumwelt und der Zuspitzung des Problems knapper Güter und Ressourcen.
Grund der Qualitätsprüfung	Reakkreditierung
Vorherige (Re-) Akkreditierungen	Akkreditiert als Teil des Mehrfachstudiengangs Zwei-Fächer-Bachelor, B.A./B.Sc. Reakkreditierungen und Fristverlängerungen 01.10.2021 - 30.09.2023 (Begutachtet durch: AQAS, Akkreditiert durch: AQAS) 30.09.2014 - 30.09.2021 (Begutachtet durch: AQAS, Akkreditiert durch: AQAS) Erstakkreditierung 14.10.2008 - 30.09.2014 (Begutachtet durch: AQAS, Akkreditiert durch: AQAS)
Entwicklung des Studiengangs seit der letzten (Re-)Akkreditierung	Die letzte Reakkreditierung (2015/16) der (Teil-)Studiengänge ergab nur eine Auflage bzw. Empfehlung, die sich auf die Modulbeschreibungen bezog. Hiernach sollten die wirtschaftswissenschaftlichen Modulbeschreibungen eine einheitlichere Struktur erhalten, die zu erwerbenden Kompetenzen sollten konkretisiert werden und die Literaturlisten sollten stärker vereinheitlicht werden. Dieser Empfehlung wurde durch eine grundlegende Überarbeitung der Modulbeschreibungen bereits im Jahre 2016 entsprochen
Zeitlicher Ablauf des Verfahrens	30.09.2022 Formale Prüfung 10.10.2022 Planungsgespräch 27.01.2023 Beratung 06.07.2023 Sitzung Akkreditierungsgremium 10.07.2023 Zustimmung Kultusministerium 05.09.2023 Entscheidung Präsidium
Externe Berater*innen	Prof. Dr. Bärbel Fürstenau , Professorin für Wirtschaftspädagogik, Technische Universität Dresden. (Vertretung Fachwissenschaft) Prof. Dr. Matthias Pilz , Professor für Wirtschafts- und Sozialpädagogik, Universität zu Köln Nadine Wix , Agentur für Arbeit Stadthagen (Vertretung Berufspraxis) Rebecca Fock , Studierende M.Ed., Uni Hamburg (Studentische Vertretung) Thorsten Spalke , Studienseminar Göttingen (Vertretung Berufspraxis Lehramt) in Abstimmung mit Jutta Leonard , Niedersächsisches Kultusministerium
Grundlage für die Bewertung	<ul style="list-style-type: none"> • Clusterordner (Unterlagen Studiengang inkl. Anlagen) • Formale Prüfung • Abschließende Stellungnahme der externen Berater*innen Ggf. Besprechung im Akkreditierungsgremium mit Studiengangsverantwortlichen • Besprechung im Akkreditierungsgremium mit Studiengangsverantwortlichen

<p>Ergebnis der formalen Prüfung</p>	<p>Die Prüfung der formalen Kriterien der Nds. StudAkkVO ist durch das QM-Team erfolgt. Die Prüfung hat ergeben, dass die formalen Kriterien erfüllt sind.</p>
<p>Ergebnis der externen Beratung</p>	<p>Die Beratenden bestätigen einstimmig, dass der Studiengang die fachlich-inhaltlichen Kriterien der Nds. StudAkkVO und die weiteren Vorgaben des Landes erfüllt.</p> <p>Der Studiengang ist adäquat aufgebaut und strukturiert. Die Inhalte und Ressourcen im Studiengang stellen die Erreichung der Qualifikationsziele und des Abschlussniveaus sicher. Die fachliche und inhaltliche Gestaltung ist aktuell und angemessen. Der Studiengang wird regelmäßig evaluiert und im Rahmen einer Studiengangskonferenz betrachtet.</p> <p>Die Polyvalenz im Bachelor hat die große Stärke, dass Studierende sich auch zu einem späteren Zeitpunkt im Studium noch für oder gegen das Berufsziel Lehramt entscheiden können.</p> <p>Die Akkreditierung des Teilstudiengangs wird ohne Auflagen empfohlen.</p> <p>Es werden keine studiengangsspezifischen Empfehlungen vorgeschlagen.</p> <p>Darüberhinausgehend werden sechs Empfehlungen für alle Studiengänge des Clusters vorgeschlagen.</p>
<p>Empfehlungen zur Studiengangsentwicklung und Entscheidungsvorschlag des Akkreditierungsgremiums</p>	<p>Das Akkreditierungsgremium hat die Empfehlungen der externen Berater*innen beraten und schlägt dem Präsidium vor, den Studiengang mit fünf Empfehlungen für alle (Teil-)Studiengänge des Clusters und ohne studiengangsspezifische Empfehlung zu reakkreditieren. Eine Empfehlung wurde gestrichen, da diese bereits auf Ebene des Modells der Lehrkräftebildung in Bearbeitung ist.</p>
<p>Entscheidung Präsidium</p>	<p>Das Präsidium beschließt die Reakkreditierung des Zwei-Fächer-Bachelors Wirtschaftswissenschaften mit fünf Empfehlungen für alle (Teil-)Studiengänge des Clusters und ohne studiengangsspezifische Empfehlung:</p> <p>Empfehlungen für alle (Teil-)Studiengänge des Clusters:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Innerhalb des Departments sollte zunächst überprüft werden, welche Lehr- und Korrekturlast im Hinblick auf die Betreuung von Abschlussarbeiten bei den jeweiligen Professuren in den Studiengängen Zwei-Fächer-Bachelor Wirtschaftswissenschaften und M.Ed Wirtschaftspädagogik liegt und wie diese ggf. gleichmäßiger verteilt werden kann. Ggf. ist departmentsintern eine personelle Entlastung zu prüfen.

	<ol style="list-style-type: none"> 2. Die Fakultät sollte in Abstimmung mit dem Präsidium überprüfen inwieweit die technische Ausstattung der Lehrräume ausgebaut werden muss. 3. Es sollte eine stärkere Abstimmung der Module hinsichtlich des Inhalts „Forschungsmethoden“ stattfinden. 4. Prüfungsanforderungen und Bewertungsmaßstäbe sollten klar definiert und transparent an die Studierenden kommuniziert werden sowie über einen langen Geltungszeitraum Bestand haben. 5. Es sollte sowohl im Cluster als auch auf gesamtuniversitärer Ebene nach Möglichkeiten gesucht werden, eine weitgehende Überschneidungsfreiheit mit den Zweitfächern zu erreichen, so dass die Regelstudienzeit eingehalten werden kann.
Verleihung des Siegels	<p>Das Präsidium verleiht dem des Zwei-Fächer-Bachelors Wirtschaftswissenschaften mit der Sitzung vom 05.09.2023 das Qualitätssiegel Studium und Lehre der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg. Es bestätigt damit, dass der Teilstudiengang den Kriterien der Nds. StudAkkVO entspricht und dies in einem Verfahren mit Externen geprüft wurde. Eine Befassung mit den Empfehlungen im Rahmen der kommenden Studiengangskonferenz ist obligatorisch.</p> <p>Hinweis: Ergebnisse, die sich aus Auflagen und Empfehlungen der Modellbetrachtung ergeben, sind grundsätzlich auf Ebene des Teilstudiengangs zu berücksichtigen.</p>
Ggf. Auflagenachweis	entfällt
Geltungszeitraum des Qualitätssiegels	01.10.2023 – 30.09.2030
Prozess der Siegelvergabe	<p>Der Qualitätskreislauf mit Akkreditierung bzw. Reakkreditierung (im Jahr 8) stellt die abschließende Qualitätsbewertung des (Teil-)Studiengangs dar. In diesem Element des Qualitätskreislaufs ist eine (weitere) formale und fachlich-inhaltliche Bewertung gemäß der Nds. StudAkkVO inklusive Beratung durch externe Fachwissenschaftler*innen, Studierende und Vertreter*innen der Berufspraxis vorgesehen. Die Akkreditierungsentscheidung mit Vergabe des Siegels erfolgt durch das Präsidium nach Beratung und Vorbereitung einer Empfehlung (ggf. inklusive von Empfehlungen und Auflagen) durch das Akkreditierungsgremium. Gegen die Entscheidung des Präsidiums kann die*der Studiengangsverantwortliche einen Einspruch über das Dekanat einlegen. In diesem Fall ist zunächst eine weitere Befassung im Präsidium vorgesehen. Falls der Einspruch weiterhin bestehen bleibt, wird ein Schlichtungsgremium gebildet.</p> <p>Wurde der (Teil-)Studiengang mit Auflagen akkreditiert, erfolgt nach 12 Monaten eine Überprüfung des Auflagenachweises. Erfüllt ein (Teil-) Studiengang die angeordneten Auflagen nicht, wird ihm die Akkreditierung entzogen.</p>

Im Folgejahr werden die Empfehlungen und ggf. Auflagen im jährlichen Qualitätskreislauf beraten.



Der Qualitätsbericht wird am Ende des universitätseigenen (Re-)Akkreditierungsverfahrens erstellt und veröffentlicht.